

Auswertung Ideenwerkstatt Friedrichsgabe

Thema: Schule

- Längere Pausen (Grundschulen und weiterführende Schulen)
- Schulwegsicherung:
 - Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen vor Schulen
 - Mehr Polizeikontrollen
 - Mehr Ampeln und Beleuchtung
- Mehr/neue Spielgeräte auf den Schulhöfen der Grundschulen
- WLAN und erlaubte Handynutzung (Grundschulen und weiterführende Schulen)
- Schwimmbhalle an der Grundschule bei der Stadtbücherei erhalten
- Erneuerung des Mobiliars an Schulen
- Erweiterung des Inventars (neue Bücher, Comics, etc...)
- Ausstattung der Klassenräume mit PCs, Whiteboards und Wasserspendern
- Möglichkeit mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen (alle Stufen, Grundschule)
- Besseres Essen im Hort/Cafeteria
- Erlaubnis Schulgelände in den Pausen zu verlassen
- Entspanntere/bessere Lehrer
- Aufenthaltsräume (Mädchenräume)
- Zusätzliche/saubere Sitzgelegenheiten
- Weniger Hausaufgaben
- Schulbus
- Schulweg für Grundschule Friedrichsgabe
- Mehr Schulen

Fazit: Die Schüler wünschen sich einen sichereren Schulweg, dass die Ausstattung der Schulen im technischen/digitalen und einrichtungsgegenständlichen Bereich verbessert wird und das Pausenangebot durch neue Spielgeräte, Bücher, Comics und Aufenthaltsräume erweitert wird.

Hinsichtlich der Schulwegsicherung fließen die Ergebnisse in die AG Schulwegsicherung der Verwaltung und der Kinder- und Jugendbeirat stellt Anträge an die Verwaltung zur Überprüfung der Verkehrssicherheit im Bereich Bahnhofstraße – Pestalozzistraße.

Die Wünsche rund um Schule, wie Spielgeräte, digitale Veränderung, Aufenthaltsräume, o.a. werden Herrn Bertram, Fachbereichsleiter Schule, den Schulleitern und Schulsozialarbeitern als Anregungen für zukünftige Planungen gestellt.

Thema: Mobilität

- Gleichmäßige Nutzung von Fahrrad, zu Fuß, Auto, Öffentliche Verkehrsmittel
- Unterwegs mit Geschwistern, Freunden, Eltern, Großeltern und alleine
- Mangelnde Sicherheit:
 - Dunkelheit verunsichert (mehr Lampen)
 - Fehlende Mülleimer
 - Mehr Ampeln
 - Aufmerksamere Autofahrer (nicht auf das Handy schauen etc...)
 - Mehr „Achtung Schulkinder/Schulweg“-Schilder

- „Waldbühnenweg“
 - Fehlende Mülleimer
 - Unsicher
- Mehr Rampen bei der Skateanlage + Strecken für Longboard etc. (glatter Asphalt)
- „Ostdeutsche Straße“:
 - Kleine Lampen
- Fahrradangebote:
 - Mehr Leihstationen
 - Mehr Fahrradständer
- Öffentliche Verkehrsmittel
 - Allgemein mehr Haltestellen
 - Schnellere AKN
- Neue Reitstrecken
- Segway-Verleihstationen

Fazit: Die Kinder- und Jugendlichen bewegen sich in allen möglichen Arten in Friedrichsgabe fort. Die jüngeren Kinder sind aber selten allein unterwegs, sondern oft in Begleitung der Eltern oder Großeltern, was an den teilweise schlecht ausgeleuchteten Straßen liegt.

Hinsichtlich der Ausleuchtung der Straßen wird sich der AK Bauwesen des Kinder- und Jugendbeirats mit der Verwaltung und ggf. der Politik Norderstedts auseinandersetzen und Wege wie Waldbühnenweg untersuchen. Zur Umsetzung von mehr Rampen bei der Skateanlage und Longboardstrecken wird sich der KJB ausreichend informieren.

Der Wunsch nach mehr Haltestellen und einer schnelleren Taktung des ÖPNV wird an die zuständigen Stellen weitergereicht. Der Wunsch nach besserer Beschilderung für Schulkinder fließt in die AG Schulwegsicherung.

Thema: Jugendmobil

- Sportgeräte (Trampolin, Springseil, Roller, Skateboards, Bälle, Schlitten, BMX, Rampen, Hockeytore und –schläger, Paint-Ball, Nerf-Waffen)
- TV mit Filmen, Spielekonsole und Spielen (für alle Altersstufen)
- Ghettoblaster mit (aktueller) Musik
- Günstiges Essen und Trinken
- WLAN
- Trainingshürden für Hunde
- Shisha-Bar
- „Interessante Dinge“
- Einsatzzeiten/-orte:
 - Spielplätze
 - Stadtpark
 - Moorbek Sporthalle
 - Frederikspark
 - Freitag 15 – 17/18 Uhr
 - Alle 2 Tage von 15 – 23 Uhr

Fazit: Das Jugendmobil muss ein breites Angebot an Sportgeräten sowie günstige Verpflegung und besonders kostenloses WLAN zur Verfügung stellen.

Die Wünsche und Anregungen werden an die Planungsgruppe Jugendmobil der Stadt Norderstedt zur Berücksichtigung weitergereicht.

Thema: Freizeit

- Mehr Fußballplätze!
- Mehr Licht auf dem Hundeplatz an der Schleswig-Holstein-Straße
- Besserer Sandboden im Jürgen Klingenberg Reitstall
- Mehr Spielplätze
- Mehr Licht an der Schule an der Quickborner Straße
- Bücherlesecken
- Footballplatz
- Hot Dog-Stand
- Tische im Kino
- Mehr Veranstaltungen/Aktionen in Friedrichsgabe!

Fazit: Der Sozialraum braucht mehr Sportplätze, besonders Fußballplätze. Außerdem braucht es öfter Veranstaltungen und Events in Friedrichsgabe.

Der AK JuFrei des Kinder- und Jugendbeirats wird sich zum Thema Veranstaltungen in Friedrichsgabe Gedanken machen. Hinsichtlich der Wünsche um Sportplätze werden die Ideen an die Verwaltungsbereiche Sport und Spielplätze weitergereicht mit der Bitte um Umsetzbarkeit.

Insgesamt werden die Ergebnisse dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt und dem Sozialraumteam zur Verfügung gestellt.